



EDITION **STEINBAUER**

Halbgasse 27/30, 1070 Wien, T/F: 523 0224

presse@edition-steinbauer.com

www.edition-steinbauer.com

Reingard Grübl-Steinbauer

PRESSE-INFORMATION



Elisabeth Boeckl-Klamper/Thomas Mang/Wolfgang Neugebauer
Gestapo-Leitstelle Wien 1938–1945

Hardcover, 496 Seiten, 55 Abb.

Format: 16,5 x 23,5 cm

ISBN: 978-3-902494-83-2

Preis: € 29,-/SFR 49,60.-

Buchpräsentation: 23. Oktober 2018, Diplomatische Akademie,
Favoritenstraße 15a, 1040 Wien, 18.30 Uhr

Zum Buch:

Die Geheime Staatspolizei des NS-Regimes wurde unter ihrer Abkürzung „Gestapo“ zum Inbegriff einer verbrecherischen Geheimpolizei eines totalitären Regimes. Die 1938 im beschlagnahmten Wiener Hotel Metropole am Morzinplatz untergebrachte Gestapo-Leitstelle Wien war mit mehr als 900 Mitarbeitern die größte Gestapo-Leitstelle des Deutschen Reiches und das wichtigste Instrument des NS-Terrors in Österreich. Zu ihren Aufgaben zählten u. a. die Verfolgung der Juden, die Bekämpfung des Widerstandes und die Unterdrückung von Hundertausenden ausländischen ZwangsarbeiterInnen. Mehr als 50 000 Menschen wurden im Verlauf der sieben Jahre von der Gestapo Wien inhaftiert, viele davon qualvollen Verhören unterzogen und an NS-Gerichte oder in KZ überstellt.

Drei Experten legen mit diesem Band eine ausführliche Darstellung zur Gestapo-Leitstelle Wien vor. Darin werden sowohl die organisatorischen und personellen Strukturen als auch die Opfer und Opfergruppen der Verfolgung und abschließend noch beispielhafte Fälle der Strafverfolgung von Wiener Gestapobeamten nach dem Krieg behandelt.

Zu den Autoren:

Elisabeth Boeckl-Klamper, Dr. phil., Studium der Geschichte und Deutschen Philologie an der Universität Wien, seit 1981 wissenschaftliche Mitarbeiterin des Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstandes (DÖW). Daneben Tätigkeit als Ausstellungskuratorin, u. a. für das Jüdische Museum der Stadt Wien. Autorin zahlreicher Publikationen zu zeitgeschichtlichen Themen. Im Rahmen der Tätigkeit im DÖW Kuratorin der neugestalteten „Gedenkstätte für die Opfer der Gestapo“ in Wien.

Thomas Mang, Mag. Dr. phil., Studium an der Hochschule für Welthandel in Wien sowie Studium der Geschichte und Philosophie an der Universität Wien, 1971–1991 selbständige unternehmerische Tätigkeit in Deutschland, seit 1998 mehrere Publikationen zur Gestapo Wien veröffentlicht.

Wolfgang Neugebauer, Dr. phil., Studium der Geschichte an der Universität Wien, ab 1969 im DÖW tätig, 1983–2004 dessen wissenschaftlicher Leiter, seit 1995 Honorarprofessor für Zeitgeschichte an der Universität Wien, zahlreiche Arbeiten zu Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit sowie zu Rechtsextremismus nach 1945. In der Edition Steinbauer bereits erschienen: „Der österreichische Widerstand 1938–1945“.